

Länzen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Länzen reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:
	Agentschaft 1799:	Kirchgemeinde 1799:	Fiscenthal	Gemeinde 2015:
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 232-233v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 18: Länzen, [http://www.stapferenquete.ch/db/18].			
In dieser Quelle werden folgende 2-	Länzen (Niedere Schule, reformiert)			
Schulen erwähnt:	- Länzen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

15.02.1799

Beantwortung über Etliche Fragen, die Schull Betreffend.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Läntzen heißt das Ort, da die Schul ist
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es besteht nicht in Flecken noch Dörffern sonder eine zerstreung der Wohnungen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Der Becirk Gehört zu der Kirchengemeind Fiscenthall
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn dem Distrikt Wald
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Gehört zu dem Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfehnung deß Becirks ist eine Halb Stund im umkreis, die Ersten eine Halb Stund, die Zweiten eine 4tel Stund, die Übrigen Wohnen zunächst bey der Schul, Jn disen Becirk Gehören folgende Ort
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Äsch, Äschacker, Ebne, Leinacker, Läntzen, Hörnle, Ober U. Unter Rohr, Finsternau, Ürfen. und Burbühl
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der Schulkinder die zunächst um die Schul Wohnen, ist 20. die übrigen aber Gehen im Winter nicht,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Erste Benachbarte Schul ist eine Halb Stund Entfehnrt, auf dem Genannten Hörnle Berg.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	a. Die Zweite eine 4tel Stund, Genannt im Boden b. Die Dritte ein 4tel Stund Entfehnrt Genannt in <i>Lipenschwand</i> Gehört zu der Gemeind <i>Bauma</i> zu dem <i>Distrikt Fehraltorff</i>

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schul wird Gelehrt, Geschribnes u. Getrukts
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird hier Sommer und Winter gehalten <i>Von Meyen</i> bis Ausgehends Herbstmonats <i>Von Martyne</i> bis Ostern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<i>Testament, Ps: Buch, Zeügnus, Lehrmeister Nammbüchle, ein Bättbüchle</i> Genannt <i>Zeller Büchle,</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden Gezogen aus der Bibel, und andern Nutzlichen Büchern Welches aber dismal sehr schlecht geübet wird.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt Täglich 6. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die kinder sind Eingetheilt so vil jmmer möglich nach den Lehrbüchern

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schullehrer sind Bisher Bestellt worden von einem Jeweiligen Ehrenden <i>Antistes</i> , und übrigem <i>Schul-Convent in Zürich</i> und {durch} Genaue untersuchungen <i>Examiniert.</i>
III.11.b	Wie heißt er?	Deß Schullehrers Namm u. Geschlecht ist Hs. Jacob Weber
III.11.c	Wo ist er her?	Aus ob Gemeldter Gemeind Fiscenthall. Nächst der Kirchen
III.11.d	Wie alt?	ist 37 Jahr Alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat <i>Familie</i> und 3. Knaben
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Wartet disem Beruff 17. Jahr ab.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ist bey den Eltern bey der Schneider <i>Profession</i> Auf erzogen worden
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Weil der beruff dißmal nicht Erspreißlich so wartet man Nebend der schul andern geschäften ab, damit man seine Haußhaltung Eher versorgen könne.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	a. Jm Winter besuchen die Schul 20. Kinder. im Sommer 40. kinder b. Von der kleinen Schul Entlaßnen Kinder, die Wochentlich ein Tag Gehalten wird.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Töchtern 25. { <i>Repentier Schuller genant.</i> }
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] a. Ein Schulfond ist zwahr vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	b. Aber wie stark, und woher seine Einkünfte
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	c. fließen, ist nicht möglich anzuzeigen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein Schulgeld ist Jedem Schullehrer diß Orts Bestimt Nammlich für ein Kinder Wochentlich. 1. ß. 3. Hlr.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Auch ein Schul Haus befindet sich hier nicht Alt, aber doch Baufällig Es ist hier Schul und Wohnstuben an Einander.
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	darfür der Lehrer nichts Gibt, weil Er in der Schulstuben wohnen mus, aber auch nichts Bekommt.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulwohnung solten bisda hin die Haus-Vätter besorgt seyn
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen zu diser Schul. besteht darinn An Geld und Getreid
IV.16	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus dem <i>Zehenden</i> bis dahin ein mütt <i>Bohnen</i> . und ein mütt Gersten
IV.16.A	Schulgeldern?	
IV.16.B	Stiftungen?	
IV.16.B.a	Gemeindekassen?	
IV.16.B.b	Kirchengütern?	Aus dem Kirchen und Armen Gut Fischenthal 30. lb.
IV.16.B.c	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von zusammen Gelegtem Geld der Haus Vätter 16. lb.
IV.16.B.d	Liegenden Gründen?	Aus dem Amt Haus Reüte ein mütt Kernen An Ligendem Grund ein Garten
IV.16.B.e	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem Schulfond. von Zürich. 8. lb.
IV.16.B.f		
IV.16.B.g		
IV.16.B.h		
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<i>Diese Beantwortung Verzeichnet den 15. Hornung 1799.</i>
	Unterschrift	<i>Hs. Jacob Weber Schulmeistr im Lüntzen der Gemeind Fischenthal</i>

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 232-233v
Briefkopf	Beantwortung über Etliche Fragen, die Schull Betreffend.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	18BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_232-233v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weber
Verfasser Vorname	Hs. Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Länzen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Hof	Distrikt 1799	<u>Wald</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Fischenthal</u>	Gemeinde 2015	<u>Fischenthal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	712602				
Geo. Länge	246294				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Länzen (ID: 28)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende	31.10.1799	
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	22	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	40	20
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Länzen (ID: 40)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 130)

Name: Weber
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter:	37	Herkunft:	Fiscenthal
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	17 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Schneider
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Knaben 15, Mädchen 25	